



Sammlung Theaterzettel

Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

Langer, Ferdinand

1901-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 20. Januar 1901.

49. Vorstellung im Abonnement B.

Der Wildschütz

oder:

Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kozebue frei bearbeitet.

Musik von A. Lortzing (gest. 21. Januar 1851).

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Graf von Eberbach	Herr Kromer.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frl. Kosler.
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Herr Erl.
Baronin Freimann, eine junge Wittwe, Schwester des Grafen	Frau Fiora.
Ranette, ihr Kammermädchen	Frl. Wagner.
Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen	Herr Marx.
Gretchen, seine Braut	Frl. Gladnitzer.
Pankrätius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen	Herr Hildebrandt.

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Termbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7^{1/2} Uhr.** Ende 10^{1/2} Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Liff.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.	Sperrsitze im Parquet	„	4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Nicht nummerierte Plätze.		
„ 3. u. 4. Reihe	Stehplatz im Parquet	„	3.— „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Parterre	„	2.— „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	„	1.50 „
„ 2. u. 3. Reihe	Gallerieloge	„	1.— „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Gallerie	„	— .50 „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe			

* Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Montag, den 21. Januar 1901. 20. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Gastspiel des Frl. Irene Friesch vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M.

Fuhrmann Henschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

* * * **Sanne** Fräulein Irene Friesch.

Anfang 7 Uhr.